Förderpreis Zucker | 2015

Ketten als Absturzsicherung in großen Behältern mit Einbauten

Der Nordzuckerkonzern ist einer der führenden europäischen Zuckerhersteller und beschäftigt international rund 3.300 Mitarbeiter. Das Werk in Klein-Wanzleben bei Magdeburg ist einer der ältesten Standorte für Zuckerverarbeitung in Deutschland. Bereits 1883 wurde hier die erste Zuckerfabrik in Betrieb genommen. Die Fabrik verkörpert in technischer Hinsicht die Philosophie des Unternehmens Nordzucker und setzt in Konzeption und Technologie nach wie vor Maßstäbe. Die Sicherheit und Gesundheit der Personen, die für oder mit Nordzucker arbeiten, stehen in der Präambel des Nordzucker Verhaltenskodex an erster Stelle.

Elmar Lampe ist Ingenieur im Werk Klein Wanzleben und zeichnet als Fachkraft für Arbeitssicherheit für den Arbeits- und Gesundheitsschutz verantwortlich. Außerhalb der Kampagne, wie der Fachbegriff für die Produktionsphase lautet, steht ein Großteil der Anlagen still und die Zeit wird für die notwendigen Revisions- und Instandhaltungsarbeiten genutzt. Das bedeutet auch Arbeiten in den Extraktionstürmen, dem „Sorgenkind“ von Elmar Lampe.

Kontroll- und Revisionsarbeiten in den 20 Meter hohen Extraktionstürmen sind eine mühsame Angelegenheit. In den Türmen findet der entscheidende Schritt zur Zuckergewinnung statt: Aus Zuckerrüben wird der Rohsaft extrahiert. Nach der Kampagne werden die Türme gereinigt und einer gründlichen Revision unterzogen. Jede Schweißnaht muss sorgfältig überprüft werden. Dazu muss das Personal in die Behälter steigen und sich von oben nach unten durcharbeiten. Die Türme haben einen Durchmesser von etwa neun Metern und das „Innenleben“ besteht aus einer Hohlwelle, an der über die gesamte Höhe Flügel, sogenannte Aufhalter, angebracht sind. Dies erschwert während der Revisionsarbeiten eine optimale Absicherung.

Elmar Lampe ist es gelungen, für dieses Sicherheitsproblem eine Lösung zu finden. Dafür wurden in den Außenwänden im oberen Teil der Türme rundherum Durchstecköffnungen in Form von kurzen Rohrstücken sowie Anschläge für die Befestigung von Ketten angebracht. Die Ketten werden für die Kontrolle und Reparaturarbeiten in den Behälter eingelassen und der Mitarbeiter kann sich durch Einhaken in die Kettenstücke in dem jeweiligen Behälterabschnitt sichern. Dieses effiziente Sicherungssystem kann an allen Extraktionstürmen eingesetzt werden. Eine scheinbar einfache Lösung für ein gravierendes Sicherheitsproblem wurde gefunden.

Der Förderpreis 2015 der Branche Zucker geht an Elmar Lampe für die Verbesserung der Sicherheit beim Arbeiten in Extraktionstürmen der Zuckerindustrie.

(Fotos: BG RCI/Armin Plöger)

Jahr: **2015**
Kategorie: **Verkehrssicherheit**
Kontakt: **Nordzucker AG, Werk Klein Wanzleben**

Magdeburger Landstraße 1-5

39164 Wanzleben



Fachkraft für Arbeitssicherheit Elmar Lampe hatte Idee für das effiziente Sicherungssystem.



Die Ketten des Sicherungssystems werden für die Kontrolle und Reparaturarbeiten in den Behälter eingelassen und der Mitarbeiter kann sich durch Einhaken in die Kettenstücke in dem jeweiligen Behälterabschnitt sichern.



Bis zu 20 Meter hoch sind die Extraktionstürme, in denen aus den Zuckerrüben der Rohsaft gewonnen wird.